

Referenzprojekt für Radwegbahn besichtigt

Initiative „Fahrradbahn Vaihingen“ in Kupferzell

VAIHINGEN (p). Am 27. September steht in Vaihingen der Radweg-Bürgerentscheid an. Die Informationsbroschüre ist fertig (sie wurde am Mittwoch an die Stadträte als Vorabdruck verteilt).

Am vergangenen Sonntag haben Mitglieder der Initiative „Fahrradbahn Vaihingen“ zusammen mit Mitgliedern des Gemeinderats den Ort Kupferzell bei Künzelsau besucht, um dort quasi „live“ einen Fahrradweg zu besichtigen, der auf der ehemaligen Bahnstrecke zwischen Waldenburg und Künzelsau eingerichtet wurde.

Auch ein Gespräch mit dem Bürgermeister von Kupferzell wurde geführt. Laut Bürgermeister Joachim Schaaf konnte der Radweg zu 100 Prozent aus Bundesmitteln finanziert werden, da in der Nähe der Strecke eine Bundesstraße verläuft. „Sie

müssen nur das Richtige in den Antrag hineinschreiben“, betonte Schaaf, dann werde ein solcher Antrag auch genehmigt. Zudem seien diese Töpfe des Bundes meist nicht ausgeschöpft.

Zur Entscheidung über die Umnutzung der Bahnstrecke wurde in Kupferzell eine Bürgerversammlung einberufen, auf der mit großer Mehrheit für eine Umwandlung in einen Radweg gestimmt wurde. Begeistert berichtete Schaaf über den enormen Anstieg touristischer Radler auf der Strecke durch seinen Ort. Inzwischen seien alle Kupferzeller zufrieden mit dem Radweg, meinte der Bürgermeister. Die Mitglieder der Initiative testeten natürlich den Weg auf der insgesamt 60 Kilometer langen Etappe über Künzelsau nach Bad Friedrichshall und Jagstfeld.



Ein Radweg in Kupferzell auf einer ehemaligen Bahntrasse.